

Schon am Anfang verloren

Markus und Sebastian Schulz bei der Niedersachsenrallye

Wahlscheid (gw). Nachdem Freitagvormittag das Training, bei welchem auch der Aufschrieb erstellt wurde, abgeschlossen war, waren sich alle im Team sicher bei der Niedersachsenrallye an das gute Ergebnis der Sachsenrallye anknüpfen zu können. Der von Schmack Motorsport eingesetzte Citroen DS3 war in Topzustand, Markus und Sebastian Schulz vom MSC Wahlscheid fieberten dem Einsatz auf 106 Wertungsprüfungskilometer verteilt auf 13 schönen Wertungsprüfungen rund um Osterode entgegen.

Freitagabend um 19.10 Uhr stand der Cup-Citroen DS3 am Start. Aber wie nahe Freud und Leid beieinander liegen, mussten die beiden Motorsportler aus dem Aggertal schnell feststellen. Gerade einmal zehn Meter hinter der Startlinie war bereits der erste Tag der Rallye für das hochmotivierte Duo zu Ende. Der sonst so zuverlässige DS3 quittierte seinen Dienst und nahm partout kein Gas mehr an. Mit allen Mitteln versuchte man, das Fahrzeug in der im Rallyesport üblichen Karenzzeit noch zum Laufen zu bringen. Aber alle Versuche, dem Fahrzeug wieder Leben einzuhauchen, misslangen. So mussten beide tatenlos zusehen, wie die anderen Teams die ersten beiden Prüfungen unter die Räder nahmen.

Die Servicecrew von Schmack Motorsport arbeitete fieberhaft und entdeckte den Fehler in der Software der Motorsteuerung. Beim Re-Start am Samstagmorgen war das Fahrzeug wieder einsatzbereit, wurde von der Rennleitung mit zehn Strafminuten belegt und durfte wieder an den Start gehen. Durch die Zeitstrafe waren alle Siegeschancen dahin, der Lauf sollte nur noch als Trainingseinheit für das Team herhalten, um weitere Erfahrungen zu bekommen, ein Podestplatz war nicht mehr möglich. Am Ende des Tages musste das Team dann schon mit Erstaunen feststellen dass man, auch ohne große Risiken einzugehen, die Zeiten der Topteams hatte mitgehen können und trotz der großen Strafzeit am Ende noch die fünfschnellste Zeit der Cup-Wertung erreichte. Zu dem 4. Cup-Lauf wurde in der DS3 Trophy noch keine endgültige Wertung erstellt, da an diversen Fahrzeugen eine Nachuntersuchung stattfindet. Hierdurch kann sich die Wertung am Ende noch zu Gunsten von Schulz/Schulz verschieben.

Markus Schulz: "Vielen Dank an dieser Stelle nochmal an unsere Crew vom Team Schmack Motorsport die alles versucht haben um uns wieder an den Start zu bringen. Ein großes Dankeschön gilt auch unseren Sponsoren, allen voran der Logistikgruppe Medved, die trotz aller Rückschläge an uns glauben und uns weiterhin unterstützen".



Foto: Sascha Dörrenbacher

Letzte Änderung: Freitag, 18.07.2014 14:33 Uhr